



Nach General Meir Amit
benanntes
Informationszentrum für
Nachrichtenwesen und
Terrorismus am Heritage &
Commemoration Center (IICC)

16. August 2010

Der Gazastreifen als regionaler "Exporteur" von Terrorismus: Die Sicherheitskräfte von Marokko haben im Juni 2010 ein Netzwerk des globalen Dschihad aufgedeckt, das eine Serie von Terrorattacken gegen marokkanische und jüdische Persönlichkeiten plante. Dieses Netzwerk wurde von einem palästinensischen Aktivisten aus dem Gazastreifen angeführt, einem ehemaligen Aktivisten der Palästinensischen Islamischen Dschihad, der unter dem Einfluss der Ideologie von Al Quaida steht.



Marokkanische Sicherheitskräfte
(<http://forum.aburaga.com/showthread.php?p=18275>)

Übersicht

1. Im Verlauf des Monats Juli haben die Sicherheitskräfte in Marokko elf Personen einer Terrorgruppe festgenommen, die von einem Palästinenser aus dem Gazastreifen angeführt wird, der vormals dem Palästinensischen Islamistischen Dschihad angehört hat und unter dem Einfluss der Ideologie von Al Quaida steht.
2. Die Gruppenmitglieder haben Terroranschläge gegen **touristische Attraktionen und gegen militärische Ziele im Land geplant und hatten vor, Anschläge gegen marokkanische und jüdische Prominente zu verüben.**¹Die Vereitelung der Aktivität der Terrorgruppe in Marokko, deren Wurzeln im Gazastreifen liegen, liefert ein weiteres Beispiel für die Ausbreitung des globalen Dschihad im Gazastreifen und dafür, dass der Gazastreifen in der Region zum Exporteur von Terrorismus wird.

Information über das Netzwerk des globalen Dschihad in Marokko und über dessen Anführer

3. Die Infrastruktur des globalen Dschihad, die gefasst wurde, zählt 11 Mitglieder. Unter ihnen befinden sich Marokkaner, Einwohner von Casablanca, Azilal (im Atlasgebirge) und von Oudjda (in Ostmarokko). Zusätzlich hatte das Netzwerk auch palästinensische Mitglieder. **Die Gruppe wurde von Yahya al-Hindi angeführt, der ebenfalls Abu Katada al-Shami genannt wird, einem Palästinenser aus dem Gazastreifen, der früher dem Palästinensischen Islamischen Dschihad angehört hat** und von der Ideologie von Al Quaida beeinflusst ist.

4. Im Jahr 2006 hat Yahya al-Hindi im Gazastreifen ein terroristisches Netzwerk aufgebaut, das dem globalen Dschihad angeschlossen ist und sich "**Vereinigung von Gott und dem Dschihad im Land Ribat**"² nennt. Dieses Netzwerk plante Attentate gegen Israel und hat mehrmals die Verantwortung über Raketenangriffe auf die Ortschaften im Westen des Negev übernommen. **Nach journalistischen Berichten war al-Hindi in Afghanistan auf Besuch, wo er in den Lagern des Taliban militärisches Training erhielt.** Dabei erhielt er unter anderem Instruktionen zur Erstellung und der Detonierung von

¹ <http://medo2010.akbarmontada.com/montada-f27/topic-t19166.htm>, Marokkanisches Forum, das eine marokkanische Zeitung zitiert.

² **Land Ribat** (Arabisch für Grenzgebiet): Muslimische Bezeichnung für das Grenzland, wo Kämpfe zwischen Muslimen und Nichtgläubigen stattfinden, um islamischen Boden zu verteidigen. Diese Bezeichnung wird für Palästina als besetztes Gebiet angewendet. Die Palästinenser werden dabei als eine Besatzung betrachtet, deren Aufgabe aus der Anteilnahme am zukünftigen Dschihad zur Befreiung an den Orten, die dem Islam heilig sind, besteht. Die Organisation Fatah al-Islam benützt ebenfalls den Begriff Land Ribat.

Sprengstoff (22. Juni 2010, Agence-France-Presse; Arabische Nachrichtenagentur von West-Maghreb; 21. Juni 2010, posterous.com, 2. Juli 2010).

5. Während seines Aufenthalts in Afghanistan hat sich al-Hindi Aktivisten von Al-Quaida angeschlossen, die zum Teil aus Marokko stammten. **Nach seiner Rückkehr in den Gazastreifen stand er mit ihnen weiterhin über dschihadistische Websites in Verbindung. Diese Kontakte wurden für drei Jahre fortgesetzt.**

6. **Im letzten Mai hat er Marokko betreten** (nachdem vier vorangehende Versuche fehlgeschlagen sind), **indem er vorgab, dass er eine Eheschließung mit einer marokkanischen Frau eingehen werde, mit welcher er in Verbindung stehe** (*Al-Sharq al-Awsat*, 23. Juni 2010). Der wahre Zweck seiner Einreise bestand jedoch aus dem Aufbau eines Netzwerks, dessen Training und dessen geplantem Einsatz in Terroranschlägen (*Al-Massae*, Marokko, 26. Juni 2010).³ Zu diesem Zweck reisten die Mitglieder der Gruppe ausschweifend durch das ganze Land, um auszukundschaften, wo sie ihre Trainingslager errichten sollten.⁴ Im Juni 2010 haben die marokkanischen Sicherheitskräfte dieses Netzwerk aufgedeckt.

7. Die marokkanische Zeitung *Al-Massae* hat mitgeteilt, dass im Jahr 2002 eine Al-Quaida-Gruppe festgenommen worden ist, die Terrorattake an Ziele der NATO in Gibraltar geplant hatte. Jene Gruppe bestand aus drei Saudi-Arabern, die eine ähnliche Methode wie al-Hindi anwandten, indem sie ortsansässige Frauen heirateten, um in die lokale Gesellschaft einzudringen und um langfristig im Land zu verweilen. (*Al-Massae*, 26. Juni 2010).⁵

³ <http://medo2010.akbarmontada.com/montada-f27/topic-t19129.htm>

⁴ <http://www.aawsat.com/details.asp?section=4&issueno=11530&article=575146>

⁵ <http://maghress.com/almassae/111291.jsessionid=06C26EAE8B2B8C884569F0E5B7B618BD>